



**Fördermittel der EU
und des Europarats**
zur Umsetzung von
Projekten und Initiativen
der Jugendförderung

Auftrag
Kindeswohl 

Impressum

Redaktion

Verena Bücken
Fachreferentin Fachberatung Jugendförderung
LVR-Dezernat Kinder, Jugend und Familie
Tel 0221 809-4070
verena.buecker@lvr.de

Layout und Druck:

LVR-Druckerei, Inklusionsabteilung,
Tel 0221 809-2442

Foto: Adobe Stock

Stand: 11/2023

Einführung

Diese Übersicht beinhaltet aktuelle Informationen über Fördermittel der EU und des Europarats, die für die Umsetzung europäischer Projekte und Initiativen in den Bereichen der Jugendförderung (§§ 11-14 SGB VIII) zur Verfügung stehen.

Die vielfältigen Programme bieten öffentlichen und freien Trägern die Chance, neue Wege zu entdecken, um junge Menschen zu unterstützen, eigene Vorhaben zu verwirklichen und dadurch die Angebotsstruktur vor Ort zu bereichern sowie den lokalen Horizont zu erweitern und die Vernetzung mit europäischen Partner*innen zu stärken.

Die Teilnahme an grenzüberschreitenden Jugendprojekten eröffnet jungen Menschen neue Perspektiven und fördert die persönliche Entwicklung sowie den interkulturellen Austausch, indem sie das abstrakte Europa erfahrbar macht. Auch Fachkräfte profitieren von „Peer-to Peer“- Learning oder Fachkräftebegegnungen, die Raum für die Erweiterung interkultureller und fachlicher Kompetenzen bieten.

Die vorliegende Zusammenstellung dient als Hilfestellung bei der Suche nach geeigneten Fördermöglichkeiten und soll einen ersten Überblick geben. Da die Beantragung von Fördermitteln komplex und aufwendig sein kann, bieten die verschiedenen Stellen Beratungen an, um Sie bei der Antragsstellung individuell zu unterstützen. Wenn Sie Fragen oder Unsicherheiten haben, ist es empfehlenswert, auf das Beratungsangebot der jeweiligen Programme zurückzugreifen.

Diese Übersicht wird fortlaufend aktualisiert. Die letzte Aktualisierung fand statt am: 13.11.2023

Förderprogramme in der Übersicht

Erasmus+ Jugend	4
Schwerpunkte von Erasmus+ Jugend:	4
Wer ist antragsberechtigt?	4
Weiterführende Informationen und Hilfestellung:	4
Fördermöglichkeiten:	5
Jugendbegegnungen	5
Jugendpartizipationsprojekte	5
Mobilitätsprojekte für Fachkräfte der Jugendarbeit	6
DiscoverEU Inklusion	6
Kooperationspartnerschaften	7
Small-Scale Partnerships	8
Europäisches Solidaritätskorps (ESK)	9
Wer ist antragsberechtigt?	9
Antragstellung:	9
Fördermöglichkeiten:	9
Individueller Freiwilligendienst	9
Freiwilligenteams	10
Solidaritätsprojekte	11
Europäischer Sozialfonds für Deutschland (ESF Plus)	12
Fördermöglichkeiten:	12
JUVENTUS – Integration durch Austausch	12
Win-Win – Durch Kooperation zur Integration	13
Kontaktstelle „Citizens, Equality, Rights and Values“ (CERV) Deutschland . . .	14
Fördermöglichkeiten:	14
Rechte des Kindes und Beteiligung von Kindern	14

European Youth Foundation (EYF)	15
Fördermöglichkeiten:	15
Zuschuss für „pilot activities“ (Pilotaktivitäten) auf lokaler Ebene.....	15
Zuschuss für „International activities“ (Internationale Aktivitäten) in Europa.....	16
„Annual work plan grant“ (Jährlicher Arbeitsplan Zuschuss)	16
„Structual grant“ (struktureller Zuschuss)	17
Hilfreiche Links	18
Eurodesk Deutschland	18
IJAB Fördertipps	18

Erasmus+ Jugend

Erasmus+ Jugend ist der Programmteil für junge Menschen im nicht-formalen und informellen Bildungsbereich im Rahmen des EU-Programms Erasmus+.

Mit Erasmus+ Jugend erhalten junge Menschen im Alter von 13 bis 30 Jahren die Möglichkeit, europäische Bürgerschaft und politische Partizipation zu erfahren sowie wichtige Schlüsselkompetenzen für ihre persönliche Entwicklung durch eigenes Engagement auf europäischer, nationaler sowie lokaler Ebene zu entwickeln. Die prioritäre Zielgruppe bilden junge Menschen mit geringeren Chancen.

Fachkräfte der Jugendarbeit erhalten die Möglichkeit zur Weiterbildung. Mitwirkende Organisationen können ihre Netzwerke erweitern, ihre Kapazitäten ausbauen und zur (Weiter-)Entwicklung von Innovation, Qualität und Kreativität im Bereich Jugend beitragen.

In Deutschland ist **JUGEND für Europa** die zuständige Nationale Agentur für die Umsetzung von Erasmus+ Jugend.

Schwerpunkte von Erasmus+ Jugend:

- Inklusion und Vielfalt
- Partizipation
- Nachhaltigkeit
- EU-Jugendstrategie und die Europäischen Jugendziele
- Digitaler Wandel

Wer ist antragsberechtigt?

- Organisationen und Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe
- Verbände und Vereine im Jugendbereich
- Lokale, kommunale & regionale Behörden
- Informelle Gruppen junger Menschen (in einigen Bereichen)
- gGmbH
- sonstige Akteure aus dem Bildungs- und Jugendbereich sowie Akteure des Arbeitsmarkts (in einigen Bereichen und unter speziellen Bedingungen)

Weiterführende Informationen und Hilfestellung:

- Auf der [Website](#) von Erasmus+ Jugend finden Sie hilfreiche Informationen zur Antragstellung (z.B. Video-Anleitungen zur Registrierung), zu den Förderformaten und die Kontaktdaten der Programmreferent*innen.
- Auf der Website von JUGEND für Europa finden Sie verschiedene [Veranstaltungsformate](#), wie z.B. Informationsveranstaltungen, Workshops und Antragsprechstunden.

Fördermöglichkeiten:

Erasmus+ Jugend bietet verschiedene Förderformate in drei Leitaktionen. Die Umsetzung der Leitaktion 3 erfolgt über zentrale Aufrufe auf europäischer Ebene über die [Exekutivagentur Bildung, Audiovisuelles und Kultur](#) (EACEA).

Förderformate in der Leitaktion 1

Jugendbegegnungen

Jugendbegegnungen (bzw. Jugendaustausche) ermöglichen es jungen Menschen aus mehreren Ländern interkulturelle Erfahrungen zu machen und Solidarität und europäisches Miteinander zu erfahren. Gemeinschaftlich wird ein Programm mit klarer europäischer Dimension von der Vorbereitung, über die Durchführung bis zur Nachbereitung umgesetzt.

- Der nächste Antragstermin: Ein neuer Förderaufruf erfolgt voraussichtlich im ersten Halbjahr 2024.
- Das wird gefördert: Das Programm besteht aus verschiedenen Elementen, i.d.R. eine Kombination aus Workshops, Übungen, Outdoor-Aktivitäten, Debatten, Rollenspielen, Simulationen usw. Eine Jugendbegegnung kann bi-, tri- oder multilateral sein.
- Projektdauer: Zwischen fünf und 21 Tagen (ohne An- und Abreise).
- Zielgruppe: Mind. 16 und max. 60 junge Menschen im Alter zwischen 13 und 30 Jahren aus zwei oder mehreren Ländern.
- Antragstellung: Alle Anträge werden webbasiert über die zentrale Programmverwaltungsplattform eingereicht oder via Akkreditierung.
- Kontakt und Beratung: Bei Fragen finden Sie [hier](#) Ihre Ansprechpersonen.
- [Hier](#) finden Sie weiterführende Informationen zum Förderformat.

Jugendpartizipationsprojekte

Jugendpartizipationsprojekte fördern, stärken und unterstützen die Jugendbeteiligung an der Zivilgesellschaft und am demokratischen Leben in Europa. Die Projekte werden von und für junge Menschen umgesetzt und durchgeführt. Es werden Projekte auf lokaler bis transnationaler Ebene mit europäischer Dimension gefördert.

- Der nächste Antragstermin: Ein neuer Förderaufruf erfolgt voraussichtlich im ersten Halbjahr 2024.
- Das wird gefördert: Verschiedene Aktivitäten und ihre Kombinationen, z.B. Workshops, Treffen, Seminare oder andere Veranstaltung bzw. Prozesse; Jugendkonsultationen, (Sensibilisierungs-)Kampagnen, niederschwellige Beteiligungsangebote sowie Simulationen der Funktionsweisen demokratischer Institutionen.
- Projektdauer: Zwischen drei und 24 Monaten.
- Zielgruppe: Junge Menschen zwischen 13 und 30 Jahren.

- Antragstellung: Alle Anträge werden webbasiert über die zentrale [Programmverwaltungsplattform](#) eingereicht.
- Kontakt und Beratung: Bei Fragen finden Sie [hier](#) Ihre Ansprechpersonen.
- [Hier](#) finden Sie weiterführende Informationen zum Förderformat.

Mobilitätsprojekte für Fachkräfte der Jugendarbeit

Mobilitätsprojekte für Fachkräfte der Jugendarbeit schaffen Möglichkeiten zum fachlichen Austausch im europäischen Kontext. Auf non-formaler und informeller Ebene können sich Fachkräfte der Jugendarbeit weiterbilden, ihre Aktivitäten mit und für junge Menschen weiterentwickeln und sich bei der Qualitätsentwicklung von Jugendarbeit von lokaler bis hin zur europäischen Ebene beteiligen.

- Antragstermin: Ein neuer Förderaufruf erfolgt voraussichtlich im ersten Halbjahr 2024.
- Das wird gefördert: Weiterbildungen (sog. „Professional Development Activities“), z.B. Studienreisen in ein anderes Land, Job Shadowing, Vernetzung und Community Bildung, Trainingskurse sowie Seminare und Workshops; zusätzlich können Fachkräfte sog. „system development and outreach activities“ mit klarem Bezug zur European Youth Work Agenda umsetzen (Fokus auf Weiterentwicklung von Qualität, Innovation und Anerkennung von Youth Work, z.B. Transfer von Lessons Learned, innovative Methodenentwicklung, Good Practice Austausch).
- Projektdauer: Zwischen zwei und 60 Tagen.
- Zielgruppe: Max. 50 Fachkräfte und Multiplikator*innen der Jugendarbeit.
- Antragstellung: Anträge können webbasiert über die zentrale [Programmverwaltungsplattform](#) eingereicht werden oder via [Akkreditierung](#).
- Kontakt und Beratung: Bei Fragen finden Sie [hier](#) Ihre Ansprechpersonen.
- [Hier](#) finden Sie weiterführende Informationen zum Förderformat.

DiscoverEU Inklusion

Junge Menschen können mit der Teilnahme an DiscoverEU im Laufe ihres 18. Lebensjahres Europa mit dem Zug entdecken. DiscoverEU Inklusion bietet notwendige Unterstützung bei der Planung, Organisation und Durchführung, damit junge Menschen mit geringeren Chancen an einer solchen Lernreise selbständig teilnehmen können.

- Der nächste Antragstermin: Ein neuer Förderaufruf erfolgt voraussichtlich im ersten Halbjahr 2024.
- Das wird gefördert: DiscoverEU Reiseticket für die Teilnehmenden und ggf. Begleitpersonen; zusätzliche Unterstützung für Reisekosten; organisatorische und individuelle Unterstützung pro Teilnehmer*in sowie Inklusionsunterstützung und Unterstützung für außergewöhnliche Kosten.
- Zielgruppe: Pro Reisegruppe ein bis fünf junge Menschen im Alter von 18 Jahren, die

Unterstützung bei der Bewerbung, der Reisevorbereitung oder der Begleitung durch eine persönliche Assistenz oder kostenintensivere barrierearme Unterkünfte benötigen.

- **Antragsstellung:** Antragsberechtigt sind u.a. Einrichtungen der Jugendförderung oder informelle Gruppen junger Menschen. Mittel können an zwei Terminen im Jahr im Einzelantragsverfahren beantragt werden. Alle Anträge können webbasiert über die zentrale [Programmverwaltungsplattform](#) eingereicht werden.
- **Kontakt und Beratung:** Bei Fragen finden Sie [hier](#) Ihre Ansprechpersonen.
- **Hier** finden Sie weiterführende Informationen zum Förderformat.

Förderformate in der Leitaktion 2

Kooperationspartnerschaften

Kooperationspartnerschaften ermöglichen es Organisationen länder- und sektorübergreifend über mehrere Jahre intensiv an einem Thema zu arbeiten, sich fachlich auszutauschen und zukunftsweisende Ideen weiterzuentwickeln. Bestehende Partnerschaften und Netzwerke können gestärkt und ausgebaut werden. Die Weiterentwicklung der eigenen Praxis, die Verbesserung der eigenen Angebote und die Gewinnung von mehr Anerkennung für die eigene geleistete Arbeit stehen im Vordergrund.

- **Der nächste Antragstermin:** Ein neuer Förderaufruf erfolgt voraussichtlich im ersten Halbjahr 2024
- **Das wird gefördert:** Good-Practice Fachaustausch; Entwicklung, Erprobung neuer Trainingsmaterialien/Methodenhandbücher etc.; Fortbildungsmaßnahmen für Jugendliche und Fachkräfte; Zusammenarbeit von Jugend- und Bildungsbereich zur Anerkennung von im Jugendbereich erworbenen Kompetenzen; Zusammenarbeit von öffentlichen Einrichtungen auf lokaler oder regionaler Ebene zur Weiterentwicklung des Jugendbereichs und Integration in lokale/ regionale Entwicklungspläne; Das Projektdesign und die Projektform sollten möglichst nach den Prioritäten „Nachhaltigkeit, Umwelt- und Klimaziele“, „Inklusion und Vielfalt“, „Partizipation am demokratischen Leben“ und „Digitaler Wandel“ ausgestaltet werden.
- **Projektdauer:** Zwischen einem und drei Jahren.
- **Zielgruppe:** Mind. drei Organisationen aus unterschiedlichen EU-Mitgliedsstaaten oder mit dem Programm assoziierten Drittländern
- **Antragstellung:** Alle Anträge können webbasiert über die zentrale [Programmverwaltungsplattform](#) eingereicht werden.
- **Kontakt und Beratung:** Ihre Ansprechperson für NRW: Udo Teichmann (Programmreferent), E-Mail: teichmann@jfemail.de, Telefon: 0228 9506-213
- **Hier** finden Sie weiterführende Informationen zum Förderformat

Small-Scale Partnerships

Small-Scale Partnerships richten sich an kleine, lokale Organisationen und ermöglichen neue, vereinfachte Zugänge zum Programm durch die Kombination von transnationalen und nationalen Aktivitäten. Der Schwerpunkt liegt auf der Weiterentwicklung von Strukturen und Kapazitäten.

- Der nächste Antragstermin: Ein neuer Förderaufruf erfolgt voraussichtlich im ersten Halbjahr 2024 – Es gibt zwei feste Antragstermine pro Jahr (Frühjahr und Herbst).
- Das wird gefördert: Aktivitäten wie z.B. der Ausbau von Netzwerken für zukünftige Projekte, die Entwicklung von Materialien oder die Erarbeitung neuer Konzepte. Im Mittelpunkt steht die Stärkung von Kooperationen, Organisationsentwicklung und Kompetenzaufbau der Fachkräfte.
- Projektdauer: Zwischen sechs Monaten und zwei Jahren.
- Zielgruppe: Mind. zwei Organisationen aus einem EU-Mitgliedstaat oder in einem dem Programm assoziierten Drittland.
- Antragstellung: Alle Anträge können webbasiert über die zentrale [Programmverwaltungsplattform](#) eingereicht werden.
- Kontakt und Beratung: Ihre Ansprechperson für NRW: Udo Teichmann (Programmreferent), E-Mail: teichmann@jfemail.de, Telefon: 0228 9506-213
- [Hier](#) finden Sie weiterführende Informationen zum Förderformat.

Europäisches Solidaritätskorps (ESK)

Das Europäische Solidaritätskorps (ESK) ist ein Programm der EU. Es fördert vielfältige grenzüberschreitende und lokale Maßnahmen, wie individuelle Freiwilligendienste, Freiwilligenteams bis hin zu Solidaritätsprojekten, welche von jungen Menschen eigenständig initiiert werden. Junge Menschen können im Rahmen ihrer Aktivitäten ihre persönlichen Fähigkeiten weiterentwickeln und die Gemeinschaft aktiv mitgestalten.

Gefördert werden auch Organisationen, die Freiwillige in ihre Einrichtung aufnehmen oder sie bei der Entsendung in Projekte im Ausland unterstützen. Fachkräfte der Jugendarbeit profitieren von einem breiten Fortbildungsangebot, interkulturellem Austausch und europäischer Zusammenarbeit mit Partnern aus anderen Ländern.

In Deutschland ist **JUGEND für Europa** die zuständige Nationale Agentur für die Umsetzung des Europäischen Solidaritätskorps.

Wer ist antragsberechtigt?

Junge Menschen zwischen 18 und 30 Jahren; Organisationen z.B. NGOs, Hilfs- und Umweltorganisationen, Jugendverbände und -einrichtungen, non-formale Bildungseinrichtungen sowie nationale und lokale Behörden und Unternehmen.

Antragstellung:

Wenn Sie als Organisation selbst Mittel beantragen möchten, müssen Sie sich zunächst akkreditieren lassen. War die Akkreditierung erfolgreich, erhalten Sie ein Qualitätssiegel als Partner- oder projektleitende Organisation. Als projektleitende Organisation mit Qualitätssiegel können Sie jährlich einen Budgetantrag stellen. Mehr Informationen zur Antragsstellung finden Sie [hier](#).

[Hier](#) geht es zur Website des Europäischen Solidaritätskorps.

Fördermöglichkeiten:

Das Europäische Solidaritätskorps bietet drei verschiedene Förderformate für Organisationen:

Individueller Freiwilligendienst

Im Rahmen des individuellen Freiwilligendienstes engagieren sich junge Menschen im Alter von 18 bis 30 Jahren für eine befristete Zeit in einem gemeinnützigen Projekt im Ausland. Der Freiwilligendienst kann vielseitig gestaltet werden und bietet Raum zur Erweiterung der persönlichen Kompetenzen und Berufsorientierung. Organisationen unterstützen dabei durch die Entsendung von Freiwilligen ins EU-Ausland oder durch die Aufnahme von Freiwilligen in ihre Einrichtung.

- Der nächste Antragstermin: Ein neuer Förderaufruf erfolgt voraussichtlich im ersten Halbjahr 2024
- Das wird gefördert: Je nachdem, welche Rolle eine Organisation einnimmt, können unterschiedliche Tätigkeiten gefördert werden:
 - Aufnehmende Organisationen unterstützen die Freiwilligen während des Freiwilligendienstes u.a. durch Begleitung und Betreuung, Bereitstellung einer Unterkunft und Verpflegung etc.
 - Unterstützende/ entsendende Organisationen helfen vor der Ausreise u.a. durch Auswahl und Matching der Freiwilligen, sowie die Vorbereitung der Freiwilligen und nach der Rückkehr z.B. durch die Begleitung bei der beruflichen Weiterentwicklung.
 - Die aufnehmende als auch die unterstützende / entsendende Organisationen kann die projektleitende Organisation übernehmen, welche u.a. Aufgaben wie die Koordination des Projekts in Kooperation mit allen Akteur*innen, Antragstellung und Verteilung der Mittel etc. beinhaltet.
- Projektdauer: Zwischen zwei und zwölf Monaten (kürzere Projekte ab zwei Wochen können für junge benachteiligte Menschen ermöglicht werden).
- Zielgruppe: Junge Menschen im Alter von 18 bis 30 Jahren. Besonders wird die Beteiligung junger Menschen mit geringeren Chancen hervorgehoben.
- Kontakt und Beratung: Ihre Ansprechpersonen für NRW:
Ronja Höfers (Programmreferentin); Email: hoefers@jfemail.de, Telefon: 0228 9506-352
- Weitere Details sind im [Factsheet „Fördermittel: Individueller Freiwilligendienst“](#) zu finden.

Freiwilligenteams

Freiwilligenteams bilden sich aus Gruppen junger Menschen aus verschiedenen Ländern. Die Gruppen engagieren sich in einem gemeinnützigen Projekt. Das Format hebt die Beteiligung junger Menschen mit geringeren Chancen hervor. Organisationen können dieses Format beantragen, anbieten und verantwortlich durchführen.

- Der nächste Antragstermin: Ein neuer Förderaufruf erfolgt voraussichtlich im ersten Halbjahr 2024
- Das wird gefördert: Gruppen junger Menschen mit und ohne Behinderung aus ganz Europa engagieren sich bei Organisationen und Einrichtungen aus dem sozialen, kulturellen oder ökologischen Bereich. Projekte können z.B. die Umsetzung eines Ferienprogramms für Kinder und Jugendliche sein, die Durchführung eines Stadtteilfestivals, die Restaurierung von Kulturdenkmälern oder das Engagement in einem Umweltprojekt.
- Zielgruppe: Junge Menschen im Alter von 18 bis 30 Jahren aus mind. zwei Ländern. Die Gruppengröße liegt bei zehn bis 40 jungen Menschen. Das Format richtet sich besonders an junge Menschen mit geringeren Chancen.
- Projektdauer: Zwischen zwei Wochen und zwei Monaten
- Antragstellung: Anträge können über ein Online-Formular gestellt werden

- Kontakt und Beratung: Ihre Ansprechpersonen für NRW:
Ronja Höfers (Programmreferentin); Email: hoefers@jfemail.de, Telefon: 0228 9506-352.
- Weitere Details finden Sie im [Factsheet zu den Freiwilligenteams](#).

Solidaritätsprojekte

Solidaritätsprojekte sind eigenständig initiierte lokale Initiativen junger Menschen. In der Regel beantragen Jugendgruppen selbständig Solidaritätsprojekte und führen diese anschließend durch. Von den thematisch vielseitigen Solidaritätsprojekten mit europäischer Dimension soll die lokale Nachbarschaft positiv profitieren, wie z.B. durch interkulturelle Kochevents oder Streetart-Projekte. Wenn eine Jugendgruppe Hilfestellung benötigt, kann diese Organisationen darum bitten, in ihrem Auftrag in das Projekt einzusteigen.

- Der nächste Antragstermin: Ein neuer Förderaufruf erfolgt voraussichtlich im ersten Halbjahr 2024.
- Das wird gefördert: Wenn eine Jugendgruppe Unterstützung bei der Umsetzung ihres Solidaritätsprojekts benötigt, können Sie als Organisation besonders auf administrativer Ebene durch die Hilfe bei der Mittelverwaltung, Projektmanagement und Anerkennung erworbener Kompetenzen unterstützen.
- Projektdauer: Zwischen zwei und zwölf Monaten.
- Zielgruppe: Junge Menschen im Alter von 18 bis 30 Jahren. Eine Projektgruppe besteht aus mind. fünf Personen. Das Format hebt besonders die Beteiligung junger Menschen mit geringeren Chancen hervor.
- Antragstellung: Anträge können über ein Online-Formular gestellt werden. Für die Umsetzung und Unterstützung von Solidaritätsprojekten ist kein Qualitätssiegel nötig.
- Kontakt und Beratung: Ihre Ansprechpersonen für NRW:
Ronja Höfers (Programmreferentin); Email: hoefers@jfemail.de, Telefon: 0228 9506-352.
- Weitere Details gibt es im [Factsheet zu den Solidaritätsprojekten](#).

Europäischer Sozialfonds für Deutschland (ESF Plus)

Der Europäische Sozialfonds Plus (ESF Plus) bietet vielfältige Finanzierungsmöglichkeiten im Bereich Bildung und Jugend auf bundesweiter, regionaler und lokaler Ebene. Der ESF Plus ist das wichtigste Instrument der EU zur Förderung der Beschäftigung und sozialer Integration in Europa. Im Rahmen der vielseitigen Förderprogramme können Anträge für den Förderzeitraum 2021-2027 gestellt werden.

[Hier](#) geht es zur Webseite des Europäischen Sozialfonds für Deutschland und zur Übersicht aller Förderprogramme.

Fördermöglichkeiten:

JUVENTUS – Integration durch Austausch

Das Austauschprogramm fördert benachteiligte junge Menschen im Alter von 18 bis zu 30 Jahren durch betriebliche Praktika im EU-Ausland, um ihnen den Einstieg in den Arbeitsmarkt zu erleichtern. JUVENTUS ist der deutsche Beitrag zur Initiative ALMA (Aim, Learn, Master, Achieve) der Europäischen Kommission.

- Der nächste Antragstermin: Ein dritter Förderaufruf erfolgt voraussichtlich im ersten Halbjahr 2024
- Das wird gefördert: Im Rahmen des Programms nehmen junge Menschen an einem begleiteten zwei- bis sechsmonatigen Auslandspraktikum in einem anderen EU-Mitgliedstaat teil inkl. intensiver Vor- und Nachbereitung. Die Umsetzung erfolgt in Kooperationsverbänden und setzt eine enge Zusammenarbeit von Projektträgern mit dem Jobcenter/ Agentur für Arbeit sowie Betrieben voraus. Organisationen und Fachkräfte profitieren von fachlichem Austausch und Vernetzung auf regionaler und transnationaler Ebene.
- Zielgruppe: Arbeitslose junge Menschen im Alter von 18 – 30 Jahren mit erschwertem Zugang zu Ausbildung / Arbeit aufgrund individueller und/oder struktureller Gründe (z.B. Schulabbrecher*innen, Ausbildungsabbrecher*innen, Langzeitarbeitslose, etc.).
- Projektdauer: I.d.R. vier Jahre.
- Antragstellung: Antragsberechtigt sind freie und öffentliche Einrichtungen, Unternehmen, Kommunen, Bildungsträger, Forschungseinrichtungen oder Verbände. Die Antragsstellung läuft über das [Förderportal Z-EU-S](#).
- Kontakt und Beratung: Deutsche Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See (DRV KBS); Email: juventus@kbs.de, Telefon: 0355 355 486 921
- [Hier](#) geht es zur Website des Programms.

Win-Win – Durch Kooperation zur Integration

Win-Win zielt darauf ab, die soziale Integration besonders von jungen Männern mit Migrationshintergrund und nichterwerbsfähigen jungen Männern zu verbessern. Das Programm fördert Kooperations-/Projektverbünde (bestehend aus Kommune, Arbeitsverwaltung, zivilgesellschaftlichen Organisationen und Unternehmen), welche sozial-innovative Lösungsansätze und Maßnahmen entwickeln und erproben, um den Zugang und die Heranführung an den Arbeitsmarkt zu verbessern. Die entwickelten Maßnahmen sollen Angebote der Regelförderung sinnvoll zu ergänzen.

- Der nächste Antragstermin: Ein zweiter Förderaufruf erfolgt voraussichtlich im ersten Halbjahr 2024.
- Das wird gefördert: **Beispiele auf struktureller Ebene**: Einrichtung einer unabhängigen Koordinierungsstelle zur Stärkung des Zusammenhalts und Sicherstellung einer kontinuierlichen Kommunikation zwischen allen Beteiligten, Einbindung einer neutralen unabhängigen Moderation, Aktivitäten zur Einbindung von Vorhaben in die kommunale Integrationsstrategie und Absicherung der Nachhaltigkeit in kommunale Strukturen.
Beispiele auf teilnehmer*innenbezogene Ebene: Beratung über Deutschsprachförderung, Seminare zur Förderung sozialer, interkultureller und Gender-Kompetenz; aufsuchende Sozialarbeit und Tagesablauf-Strukturierungshilfe; Aktivierung und Unterstützung bei Behördenkontakten und Nutzung regulärer Hilfsangebote, intensives Coaching, sozialpädagogische Betreuung während der Ausbildung und Arbeit
- Zielgruppe: Insbesondere junge Männer mit Migrationshintergrund und nichterwerbstätige junge Männer im Alter von 18 bis 35 Jahren, die von den Agenturen für Arbeit oder Jobcentern vor Ort nicht (mehr) erreicht und betreut werden können oder die solch eine Kooperation verweigern oder diese ablehnen.
- Projektdauer: I.d.R. vier Jahre.
- Antragstellung: Antragsberechtigt sind z.B. Bildungsträger, Kommunen, Träger der freien Wohlfahrtspflege, sonstige gemeinnützige Träger, Verbände und sonstige Unternehmen. Die Antragsstellung läuft über das [Förderportal Z-EU-S](#).
- Kontakt und Beratung: Deutsche Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See (DRV KBS); Email: juventus@kbs.de, Telefon: 0355 355 486 921
- Hier geht es zur Website des Programms.

Kontaktstelle „Citizens, Equality, Rights and Values“ (CERV) Deutschland

Die EU fördert mit dem Programm CERV Projekte zum Thema Unionswerte, Gleichstellung, Teilhabe und Gewaltprävention. CERV bietet Fördermöglichkeiten für zivilgesellschaftliche Akteur*innen, Kommunen sowie andere Akteur*innen.

Programmziele sind u.a. die Bekämpfung von Diskriminierung und Gewalt, die Förderung der Gleichstellung und Rechte sowie bürgerliche Teilhabe. Das Programm kann gemeinsam mit Partnern aus EU-Mitgliedstaaten initiiert werden und beinhaltet die folgenden vier Förderbereiche:

- Werte der Union
- Gleichstellung und Rechte
- Bürgerbeteiligung und Teilhabe
- Gewaltprävention

Im Laufe des Jahres werden regelmäßig Aufrufe zur Einreichung von Projektvorschlägen zu verschiedenen Themen auf der CERV [Website](#) veröffentlicht.

Fördermöglichkeiten:

Rechte des Kindes und Beteiligung von Kindern

Im Rahmen des Projektauftrags werden Aktivitäten gefördert, welche die Partizipation junger Menschen sowie deren Rechte unterstützen, fördern und umsetzen.

- Der nächste Antragstermin: 15.11.2023 – 26.03.2024
- Das wird gefördert: Vielseitige Aktivitäten, z.B. Schulungen, Austausch und Ermittlung bewährter Verfahren, Verbreitung und Sensibilisierung oder Schulungsmaßnahmen für regionale/lokale Behörden, Entwicklung von Arbeitsmethoden und Instrumenten sowie analytische Tätigkeiten wie Datenerhebung und-recherche. Mit der Umsetzung der Projekte sollen u.a. junge Menschen für ihr Recht auf Beteiligung sensibilisiert werden sowie integrative und systematische Mechanismen für die Kinder- und Jugendbeteiligung etabliert werden.
- Projektdauer: Max. 24 Monate.
- Antragstellung: Antragsberechtigt sind u.a. Organisationen der Zivilgesellschaft sowie nationale und lokale Behörden
- Kontakt und Beratung: [Hier](#) finden Sie Ihre Ansprechpersonen, Email: info@kontaktstelle-cerv.de
- [Hier](#) geht es zur Website der Projektausschreibung.

European Youth Foundation (EYF)

Die European Youth Foundation (EYF) fördert Aktivitäten von, mit und für junge Menschen auf internationaler, nationaler, lokaler Ebene. Der Fonds wurde 1972 vom Europarat gegründet. Die EYF bietet internationalen, nationalen und lokalen nichtstaatlichen Jugendorganisationen sowie regionalen Netzwerken von nichtstaatlichen Jugendorganisationen Finanzierungshilfen und pädagogische Unterstützung für vielfältige Jugendaktivitäten mit europäischer Dimension.

[Hier](#) geht es zur Website der EYF.

Fördermöglichkeiten:

Alle geförderten Jugendprojekte müssen folgende gemeinsame Merkmale aufweisen:

- Orientierung an den Bedürfnissen, Interessen und Problemen junger Menschen
- Klare Dimension der Jugendarbeit
- Verbindung zu den [Prioritäten](#) des Jugendsektors des Europarats
- Projektorganisation von, mit und für junge Menschen
- Nichtformaler Bildungsansatz
- Berücksichtigung der Gleichstellung und Inklusion der Geschlechter

Zuschuss für „pilot activities“ (Pilotaktivitäten) auf lokaler Ebene

„Pilot activities“ orientieren sich an den Herausforderungen und Bedürfnissen junger Menschen auf lokaler Ebene.

- Der nächste Antragstermin: 01.04.2024
- Das wird gefördert: Das Format ist flexibel, so können z.B. Schulungen, lokale Workshops und Aktionen, Besuche, Festivals etc. gefördert werden.
- Antragstellung: Antragsberechtigt sind nationale und lokale nichtstaatlichen Jugendorganisationen. Anträge können über ein [Online-Formular](#) gestellt werden. Als ersten Schritt müssen sich Organisationen bei der Europäischen Jugendstiftung [registrieren](#).
- Zielgruppe: Junge Menschen im Alter von 15 bis 30 Jahren.
- Projektdauer: Max. sechs Monate.
- Kontakt und Beratung: E-Mail: eyf@coe.int, Telefon: +33 3 88412019 (Arbeitssprachen: Englisch und Französisch).
- [Hier](#) gibt es mehr Informationen zum Format.

Zuschuss für „International activities“ (Internationale Aktivitäten) in Europa

Das Format fördert Treffen junger Menschen oder Jugendleiter in Europa. Thematisch und methodisch haben die „international activities“ eine klare europäische Dimension und berücksichtigen die **Prioritäten** des Jugendsektors des Europarats.

- Der nächste Antragstermin: 01.04.2024
- Das wird gefördert: „International activities“ müssen einige harte Kriterien erfüllen. Beispielsweise müssen die Teilnehmenden aus mind. sieben Mitgliedstaaten des Europarates kommen, es muss ein ausgewogenes Verhältnis zwischen den Geschlechtern und der geografischen Lage gewährleistet sein und das Kernprojektteam muss sich aus Personen aus mind. vier Nationalitäten zusammensetzen.
- Antragstellung: Antragsberechtigt sind:
 - Internationale nichtstaatliche Jugendorganisationen
 - Internationale sowie regionale Netzwerke von nichtstaatlichen Jugendorganisationen
 - Nationale nichtstaatliche Jugendorganisationen
 - Anträge können über ein [Online-Formular](#) gestellt werden.
 - Als ersten Schritt müssen sich Organisationen bei der Europäischen Jugendstiftung [registrieren](#).
- Kontakt und Beratung: E-Mail: eyfd@coe.int, Telefon: +33 3 88412019 (Arbeitsprachen: Englisch und Französisch).
- [Hier](#) gibt es mehr Informationen zum Förderformat.

„Annual work plan grant“ (Jährlicher Arbeitsplan Zuschuss)

Ein „annual work plan“ beschreibt ein Projekt, das aus einer Reihe aufeinanderfolgender Aktivitäten besteht, die im Laufe eines Jahres stattfinden. Die Aktivitäten müssen dabei im Rahmen eines Aktionsplans klar strategisch miteinander verbunden sein und zu einem übergeordneten Ziel beitragen. Wichtig bei der Umsetzung ist der Bezug zu den eigenen Organisationszielen die Berücksichtigung der **Prioritäten** des Jugendsektors des Europarats.

- Der nächste Antragstermin: 01.04.2024
- Das wird gefördert: Es wird eine Reihe verknüpfter Aktivitäten gefördert, die insgesamt zum jeweiligen Organisationszweck beitragen. Hiervon muss im Sinne einer europäischen Dimension mind. eine Aktivität auf internationaler/europäischer Ebene stattfinden. Die geplanten Aktivitäten sollen aneinander anknüpfen und auf ein gemeinsames Ergebnis hinsteuern.
- Projektdauer: Mind. vier Arbeitstage (kein hartes Kriterium).
- Zielgruppe: Junge Menschen im Alter von 15 bis 30 Jahren.
- Antragstellung: Antragsberechtigt sind:
 - Internationale nichtstaatliche Jugendorganisationen
 - Internationale Netzwerke von nichtstaatlichen Jugendorganisationen

- Anträge können über ein [Online-Formular](#) gestellt werden.
- Als ersten Schritt müssen sich Organisationen bei der Europäischen Jugendstiftung [registrieren](#).
- Kontakt und Beratung: E-Mail: eyf@coe.int, Telefon: +33 3 88412019 (Arbeitssprachen: Englisch und Französisch).
- [Hier](#) gibt es mehr Informationen zum Förderformat.

„Structural grant“ (struktureller Zuschuss)

Die EYF bietet Zuschüsse für allgemeine Verwaltungskosten, die nichtstaatlichen Jugendorganisationen entstehen. Diese Strukturzuschüsse sind für zwei aufeinanderfolgende Jahre gültig und alle zwei Jahre verfügbar.

- Der nächste Antragstermin: 01.04.2024
- Das wird gefördert: Organisationen erhalten einen Zuschuss, welcher auf ihrem jeweiligen strategischen Langzeitprogramm basiert. Die maximale Höhe pro Jahr beträgt 30.000 Euro (max. 60.000 Euro für zwei Jahre).
- Projektdauer: Zwei Jahre
- Antragstellung: Antragsberechtigt sind internationale nichtstaatliche Jugendorganisationen und internationale Netzwerke von nichtstaatlichen Jugendorganisationen, welche in drei vorherigen Jahren Zuschüsse für mind. drei internationale Aktivitäten erhalten haben. Anträge können über ein [Online-Formular](#) gestellt werden.
- Kontakt und Beratung: E-Mail: eyf@coe.int, Telefon: +33 3 88412019 (Arbeitssprachen: Englisch und Französisch).
- [Hier](#) gibt es mehr Informationen zum Format.

Hilfreiche Links

Eurodesk Deutschland

Das europäische Jugendinformationsnetzwerk Eurodesk bietet u.a. Organisationen eine Förderprogrammberatung. Eurodesk Deutschland ist bei der IJAB (Fachstelle für Internationale Jugendarbeit der Bundesrepublik Deutschland e.V.) angesiedelt. Eurodesk Deutschland unterstützt Organisationen dabei geeignete Fördermittel für ihre Projektideen und Vorstellungen zu finden.

[Hier](#) geht es zur Website von Eurodesk Deutschland.

IJAB Fördertipps

Eine umfangreiche und übersichtliche Sammlung von Tipps und Literatur zu Förderprogrammen und Fördermittelbeschaffung u.a. auf europäischer Ebene finden Sie auf der [Website](#) der Fachstelle für Internationale Jugendarbeit der Bundesrepublik Deutschland e.V. (IJAB).

LVR-Landesjugendamt Rheinland

Kennedy-Ufer 2, 50679 Köln

www.jugend.lvr.de